

## Fünf Feuerwehrfahrzeuge geweiht

### Planegg

Radfahrer (46) mit 2,42 Promille

Einen volltrunkenen Radfahrer hat eine Streife der Planegger Polizei am späten Freitagabend aus dem Verkehr gezogen. Gegen 22.50 Uhr beobachteten die Beamten den 46-jährigen Planegger, wie er mit seinem Fahrrad die gesamte Straßenbreite der Hofmarkstraße benötigte, um das Gleichgewicht zu halten. Als die Streife ihn stoppte, verwendete er nicht die Bremsen zum Anhalten, sondern touchierte einen Gartenzaun, bis er zum Stillstand kam. Ein Alkoholtest ergab 2,42 Promille. Nun erwartet den Planegger eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. ms

### Krailling

Vorfahrt missachtet: 3300 Euro Schaden

Bei einem Verkehrsunfall in Krailling ist am Donnerstagabend ein Schaden von 3300 Euro entstanden. Nach Angaben der Polizei Planegg war gegen 18 Uhr ein 41-jähriger Kraillinger mit einem Ford Transit die Luitpoldstraße in südwestliche Richtung gefahren. Zugleich war ein 84-jähriger Germeringer mit einem BMW X1 in der Hans-Sachs-Straße in südöstliche Richtung unterwegs. An der Kreuzung der beiden Straßen übersah der Kraillinger den BMW des Germeringers und nahm ihm die Vorfahrt. Durch den folgenden Zusammenstoß wurde der BMW im Bereich der Fahrertüre und des Kotflügels beschädigt. Am Ford Transit entstand ein Schaden am Stoßfänger. Verletzt wurde niemand. ms

### Unfallflucht beobachtet

Ein Autofahrer muss mit einer Strafanzeige wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort rechnen, nachdem zwei Zeugen seine Unfallflucht in Krailling beobachtet hatten. Wie die Polizei mitteilte, hatte ein Kraillinger (40) sein Auto ordnungsgemäß in der Margaretenstraße geparkt und war in ein nahes Lokal gegangen. Währenddessen stieß ein anderes Auto gegen sein Fahrzeug. Zwei Kellner des Lokals bekamen den Unfall mit und sahen, dass der Verursacher die Flucht ergriff. Sie notierten sich sein Kennzeichen und verständigten die Polizei. ms

### Zitat des Tages

„Es ist eine Geste der Gemeinde zum Dank für dieses unglaubliche Engagement.“

Planeggs Bürgermeister Hermann Nafziger, der am Sonntag beim Fest auf dem Planegger Marktplatz drei Vertreter der Feuerwehr einlud, sich ins Goldene Buch der Gemeinde einzutragen (s. oben).

### Zahl des Tages

147 814 Euro nahm die Gemeinde Gräfelding im Jahr 2022 aus dem Verkauf von Altpapier ein. Im Vorjahr waren es noch 222 000 Euro gewesen.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst und der Weihe von gleich fünf Fahrzeugen hat die Planegger Feuerwehr am Sonntag einen würdigen Höhepunkt ihres Festprogramms zum 150. Geburtstag gesetzt.

VON MARTIN SCHULLERUS

Planegg – Das prächtige Sommerwetter war wie ein Geschenk des Himmels, gleichsam als Lohn für den ehrenamtlichen Einsatz im Dienst am Mitmenschen und der Gemeinschaft durch die Jahrzehnte. Mehrere Hundert Besucher fanden im Schatten des großen, runden Festzeltes Platz, ringsum reichten sich die Fahnenabordnungen der Planegger Vereine und der befreundeten Feuerwehren der Umgebung. Zur festlichen Stimmung trug nicht unwesentlich die musikalische Begleitung durch die Neurieder Blasmusikanten bei.

Pfarrerin Elisabeth Kühn von der evangelischen Waldkirche und Pfarrer Johannes von Bonhorst von St. Elisabeth zelebrierten den ökumenischen Gottesdienst. Von Bonhorst verband den oft im Stillen geleisteten Dienst der Feuerwehr mit der Frage: „Was tun wir für andere? Wir leben davon, dass wir empfangen, aber auch geben.“ Pfarrerin Elisabeth Kühn widmete ihre Ansprache ganz dem selbstlosen Einsatz der Feuerwehrmänner und -frauen, die Engeln gleich über Häusern, Familien, Menschen wachten und ihr Schirm und Schutz seien vor Gefährdung durch Feuer, Wasser und Unfällen. In den Gottesdienst waren auch Vertreter der Feuerwehr eingebunden und trugen Fürbitten vor, darunter Planeggs Ehrenbürger und Ehrenmitglied des Feuerwehr-Vorstands, Peter Heizer, und der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Josef Reithmeier.



Pfarrerin Elisabeth Kühn und Pfarrer Johannes von Bonhorst nahmen die Weihe der mit Blumen geschmückten Feuerwehrfahrzeuge auf dem Marktplatz vor, nachdem sie dort gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zelebriert hatten. FOTOS: MARTIN SCHULLERUS



Bürgermeister Hermann Nafziger (am Pult) lud Vertreter der Feuerwehr ein, sich ins Goldene Buch der Gemeinde Planegg einzutragen. Das taten (stehend v.r.) Ex-Kommandant Martin Heizer, Kommandant René Kostinek und der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Josef Reithmeier.

Bürgermeister Hermann Nafziger würdigte in seinem Grußwort die „150-jährige Partnerschaft zwischen Gemeinde und Feuerwehr“. Er dankte für die fruchtbare Zusammenarbeit über all die Jahrzehnte im Dienst der Bürger und sagte: „Besser kann es nicht gehen. Unsere Feuerwehr schenkt unseren Bürgern Sicherheit. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir so eine tolle Feuerwehr haben.“

Die Weihe von gleich fünf Fahrzeugen sei seinem Empfinden nach ein Höhepunkt des Festjahres, sagte der Bürgermeister. „Ich durfte dabei sein, als die Feuerwehr diese wunderbaren Fahrzeuge abgeholt hat.“ Das sei ein bleibendes Erlebnis gewesen. Geweiht wurden drei Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF), die zum Teil schon

seit gut zwei Jahren im Dienst stehen und sich bewährten, unter anderem beim Einsatz im Ahrtal 2021. Außerdem wurden ein neuer Mannschaftstransporter und ein Gabelstapler geweiht.

Der Bürgermeister hatte der Feuerwehr auch ein ganz besonderes Präsent mitgebracht: Als Ausdruck des Dankes und der Anerkennung seitens der Gemeinde trugen sich drei Feuerwehrleute in Planeggs Goldenes Buch ein: Unter dem Applaus der Gäste unterschrieben der bisherige Kommandant Martin Heizer, sein Nachfolger René Kostinek und Josef Reithmeier sowie Bürgermeister Hermann Nafziger selbst. An den offiziellen Part schloss sich ein Weißwurstessen an, außerdem fand die Siegerehrung des Kindermalwettbewerbs statt.

## Dorffest eine große Bühne für Vereine

27 Gruppierungen und Verbände am Ratschplatz präsent – Musik, Gastronomie und Spaß für alle Generationen

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

Neuried – Bei strahlender Sonne wurde wieder gemeinsam gefeiert: Mit einem Festzug zum Maibaum eröffnete Bürgermeister Harald Zipfel am Samstagmittag das traditionelle Neurieder Dorffest – unter Mitwirkung der Böllerschützen Planegg, der Blaskapelle sowie der „Cheers“ vom TSV Neuried. Bei seiner 14. Auflage fand das Dorffest erstmals auf dem Ratschplatz statt, mit 27 Vereinen, Gastro-Betrieben, Institutionen und Parteien und einer Open-Air-Bühne.

Samstag, 13.30 Uhr: Das Festgelände am Ratschplatz glüht in der Mittagshitze. Nur drei Kinder vergnügen sich auf der Hüpfburg „I mog Di“. Erst ab dem frühen Abend sei mehr los, sagt Simon Forster, der am Stand der Jungen Union mit seinen Parteifreunden köstlich duftende frische Crêpes anbietet. Für Vereine und Parteien in Neuried sei das Dorffest die einzige Möglichkeit, sich zu präsentieren. Auf der Open-Air-Bühne singt Michael Forstner von der Neurieder Profi-Audio-Agen-

tur zu Gitarre und Schlagzeug den „Sunshine Reggae“ – passend zur Sommerhitze. „Der hat eine gute Stimme“, findet eine Besucherin.

Unter eigens gespannten grünen Segeln gibt es im Biergarten der Neurieder Pfarrei St. Nikolaus schattige Plätze, Getränke und sogar vegane Fleischpflanzerl. Fairtrade-Produkte aus dem Eine-Welt-Laden, Bücherflohmarkt sowie Fotoshooting mit Darstellerinnen von der Neurieder Theaterbühne stehen auf dem Programm, das auch Kinderaktionen beinhaltet. 25 Ehrenamtliche seien allein am Stand von St. Nikolaus im Einsatz, sagt Beate Scherm.

Gegen Spende bieten Carmen Keil, Sibylle Elsner und Julia Weinfurter am Stand von „Wir in Neuried“ hausgemachte feine Quiches und Selbstgestricktes wie Babyjäckchen, Schals und Strümpfe aus Biobaumwolle an. „Wir haben uns 2016 als Asylhelferkreis gegründet“, erzählt Sibylle Elsner. „Aber inzwischen unterstützen wir ärmere Leute in Neuried. Zum Beispiel eine alte Frau, die sich

den Zahnersatz nicht leisten kann.“ Ein 25-jähriger Afghane, ausgebildeter Elektriker „mit Note 1,5“, anerkannt und integriert, bräuchte zudem dringend eine größere Wohnung, weil er seine Frau nachholen wolle, erzählen

die Ehrenamtlichen von „Wir in Neuried.“

Beim Kinderschminken vom Evangelischen Sozialdienst (ESD) der Diakonie ist Sonja Baumann im Einsatz – und zaubert Zoe (7) aus Weilheim ein aufwendiges Prin-

zessinnen-Schmetterlings-Antlitz. „Wir sind dabei mit dem Ambulanten Pflegedienst in Fürstenried Ost“, sagt Sonja Baumann. Im neubauten Jugendhaus der Gemeinde Neuried betreibt der Evangelische Sozialdienst ein

Familienzentrum. Und an der Zugspitzstraße eröffne im September die neue Hortgruppe des ESD. Kinderschminken nebst Hüpfburg bietet auch die Ratschfraktion „Bündnis Zukunft Neuried“ mit dem 2. Bürgermeister Markus Crh an.

„Neue Töne für Neuried“: Unter diesem Motto sammeln Marianne Hellhuber und Waldemar Strutski vom Förderverein „Freunde der Musikschule“ Spenden für eine Volksharfe. Mit Maßkrug-Rutsche ist der Eisstock Club Neuried dabei, die Feuerwehr mit Grillplatz. Es gibt den Bobby-Car-Parcours der „Unabhängigen Neuried“ und den Pop-up-Jugendtreff des Jugendhauses Neuried. An den beschatteten Biertischen beim Wirtschaftsclub gibt es kühle Getränke und Currywurst.

Highlights am Samstagabend waren die Bühnenauftritte von DJ Enrico Ostendorf und das „Knockout Project“ – eine Band, die sich extra fürs Neurieder Dorffest gegründet hatte. Und am Sonntag lockte noch ein Jazz-Frühstücken die Besucher an.



In der Mittagshitze lief das 14. Neurieder Dorffest langsam an. Die Freundinnen Patrizia und Julia freuen sich schon auf die späteren Stunden, als der Ratschplatz sich füllte. FOTO: CC